

Rundbrief zwischen den Jahren 2017

Liebe ASANTE-Freunde,

in unserem Maasai-Dorf kümmern sich kleine Kinder schon sehr früh um noch kleinere Kinder, um ihre Mütter, die sich um weiteren Nachwuchs, den Hüttenhaushalt und das Vieh kümmern müssen, zu entlasten. So kommt das angeleitete kindliche Spiel, das so wichtig für die geistige Entwicklung ist, häufig wirklich viel zu kurz. Durch ASANTE bekommen die Kinder seit ein paar Jahren die Möglichkeit, in ihrer dörflichen Umgebung eine frühe kognitive und soziale Förderung zu erfahren, die sie spielerisch u.a. in die Welt der Kulturtechniken einführt.

Das ist nur ein kleines Mosaiksteinchen, das für unser vielfältiges Engagements steht und soll zeigen, dass die vielen Facetten unserer Arbeit in Tanzania sich zu einem großen Ganzen zusammenfügen.



„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern“

(afrikanisches Sprichwort)

Genau in diesem Sinne haben wir auch in diesem Jahr unsere ASANTE-Arbeit fortgeführt. Die ASANTE-Projekte sind lebendig- ich wiederhole jedes Mal, dass wir in **kleinen Dingen** gut sind: was wir tun, wird immer von uns kontrolliert und auf Effektivität geprüft. Gegebenenfalls werden Kurskorrekturen vorgenommen, wenn wir der Meinung sind, hier oder dort läuft es nicht optimal. Wir loben, ermutigen, erklären, helfen und fassen selbst mit an, wo wir es eventuell etwas besser wissen und können. Auf unseren diesjährigen Reisen nach Tanzania im April und Oktober konnten wir wieder erleben, wie sehr sich unsere Anstrengungen über die letzten sechs Jahre gelohnt haben. Wir haben ausführlich darüber in unseren Habari za Tanzania-Berichten erzählt. Aus vielen kleinen Aktivitäten und auch etwas größer angelegten Projekten hat sich etwas entwickelt, was für die direkt betroffenen Menschen eine positive Veränderung bewirkt hat.

Dabei haben Sie uns durch Ihr finanzielles Engagement und Ihr Interesse unterstützt. In diesem Jahr haben wieder einige ASANTE-Freunde zu ihren Geburtstagen auf persönliche Geschenke verzichtet und zu Spenden aufgerufen: so sind zusätzlich einige tausend Euro zusammengekommen, die uns bei unserer Arbeit vor Ort wunderbar helfen. Wir sind stolz darauf, dass wir fast keine Verwaltungskosten haben und dass das von Ihnen gespendete Geld, sei es eine größere Einzelspende, viele kleinere Zuwendungen oder auch die Mitgliedsbeiträge zu 99% in Tanzania ankommen und dort verwendet werden. Das ist nur möglich, weil wir eine kleine Struktur sind, in der alle ehrenamtlich tätig sind und niemand persönliche Kosten verursacht.

Lassen Sie uns gemeinsam auch weiterhin **viele kleine Dinge** tun, die das Leben für unsere afrikanischen Freunde positiv beeinflusst und die so **Großes** bewirken. Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen allen viel Kraft, Glück, Freude und Gesundheit- wie immer auch im Namen meines Mannes

herzlichst

Ihre *Gabriele Winkler*